

Bundesarbeitskammer
Frau Martha Eckl
Prinz-Eugen-Str. 20 – 22
1040 Wien

G.-Zl.: BA-2015-13186

Bei Rückfragen Mag. Haunholter/RLe

Klappe 1500

Innsbruck, 2015-07-20

Bei Antworten diese Geschäftszahl angeben.

Konsultationspapier – Gesamtösterreichischer Universitätsentwicklungsplan

Sehr geehrte Frau Eckl!

Im vorliegenden Konsultationspapier werden einige ambitionierte Ziele wie z.B. die Verbesserung von sogenannten „nichttraditionellen Zugängen“ und die Durchlässigkeit zwischen Hochschulen und anderen Bildungseinrichtungen genannt. Damit dies auch in der Realität verwirklicht wird, erwarten wir uns hier nicht nur Empfehlungen, sondern konkrete Vorgaben anhand derer eine Zielerreichung festgestellt werden kann.

Wenn wir einen Plan für mehrere Jahre ausarbeiten, sollte eigentlich der gesamte Bereich umfasst sein. Hierbei handelt es sich leider wieder nur um einen Teilplan – nur für Universitäten - es fehlen alle anderen Hochschulen. Wir fordern deshalb einen „Gesamtösterreichischen Hochschulentwicklungsplan“ mit einer Strategie für den Hochschulstandort Österreich.

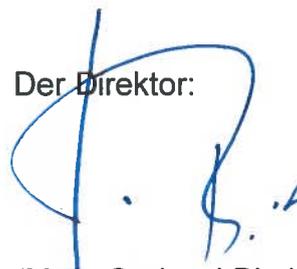
Mit freundlichen Grüßen!

Der Präsident:



(Erwin Zangerl)

Der Direktor:



(Mag. Gerhard Pirchner)